

**Eine Patienteninformation der Deutschen Gesellschaft für  
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG)**

## **Augenlidkorrekturen So hilft der Mund-Kiefer-Gesichtschirurg!**

Die Ausstrahlung des Gesichtes wird zu einem großen Teil von der Augenpartie bestimmt. Tränensäcke, Schlupflider und Knitterfalten lassen den Blick schnell müder und älter erscheinen, als man tatsächlich ist oder sich fühlt. Hier lässt sich deshalb mit verhältnismäßig geringem operativem Aufwand eine große Wirkung erzielen. Der Mund-Kiefer-Gesichtschirurg ist für ästhetische Gesichtskorrekturen hoch qualifiziert und wendet bei der Augenlidkorrektur moderne Methoden an, die nicht nur die Lidhaut, sondern auch die erschlaffte Augenringmuskulatur straffen. So entsteht ein natürlich wirkender und lange anhaltender Lifting-Effekt. Außerdem werden Schlupflider und Tränensäcke beseitigt. Die dafür verantwortlichen Fetteinlagerungen werden entfernt oder, wenn möglich, dorthin verlagert, wo sie fehlen. Sichtbare Knochenkanten und eingefallen Bereiche in der Unterlidregion können auf diese Weise aufmodelliert werden. Das Gesicht gewinnt seine jugendlich frische Ausdruckskraft zurück. Ergänzt durch andere Methoden der Ästhetischen Gesichtschirurgie, wie zum Beispiel eine Gesichtsmoellage durch Knochenaufbau oder Eigenfettunterspritzung, kann sich sogar ein Facelift erübrigen oder der Eingriff zumindest um viele Jahre verzögert werden.

### **Die DGMKG rät: Immer an den Spezialisten wenden!**

Alterbedingte Veränderungen haben ihre Ursache nicht immer dort, wo es scheint. Veränderungen der Oberlider, zum Beispiel, können auch auf eine abgesunkene Stirn zurückzuführen sein. Die Brauen lasten dadurch schwer auf den Oberlidern und erzeugen den typischen Schlupflideffekt. Auch für einen verhältnismäßig kleinen Eingriff wie eine Augenlidkorrektur sollten Sie sich deshalb nur an Spezialisten wenden, die die individuelle Situation genau analysieren und eine dementsprechende Lösung anbieten können.

## **Korrektur der Oberlider**

Bei der Korrektur der Oberlider geht der Chirurg von der Lidmitte aus. Hier werden die erforderlichen Hautschnitte angelegt, um Haut- und Fettüberschüsse zu entfernen und die Muskulatur zu straffen. Mit viel Erfahrung beseitigt der Spezialist so den Eindruck des Schlupflides, ohne das Auge jedoch zu verkleinern oder den Effekt „aufgerissener“ Augen zu erzielen. Die kosmetische Naht wird in die natürliche Lidfalte gelegt, so dass die spätere feine Narbe praktisch unsichtbar ist.

## **Korrektur der Unterlider**

Bei der Unterlidkorrektur werden die Hautschnitte meist unter die Wimpern gelegt. Durch diese Zugänge wird die Muskulatur präpariert und die für die typischen Tränensäcke verantwortlichen Fettanteile entfernt oder ummodelliert. Durch genau bemessene Entfernung der Hautüberschüsse strafft der Chirurg die Lidhaut. Die Naht wird schließlich so platziert, dass die spätere feine Narbe von den Wimpern verdeckt wird.

Sind Tränensäcke das alleinige Problem, kann der Hautschnitt auch an der Innenseite des Lides angebracht werden. Hier liegt die feine Narbe völlig im Verborgenen und stört bei Bewegungen des Augapfels - normalerweise auch Kontaktlinsenträger - nicht. Feine Fältchen können ergänzend zum Beispiel mit einer sanften Laserbehandlung gemildert werden.

## **Individuelle Beratung für bestmöglichen Erfolg**

Ober- und Unterlidkorrektur können jeweils als isolierter Eingriff oder in Kombination vorgenommen werden. Wird die Behandlung von Ober- und Unterlid in Betracht gezogen, kann durch gleichzeitige Korrektur ein besonders harmonisches Ergebnis erzielt werden. Im Vorfeld nimmt sich der Chirurg deshalb viel Zeit für Ihre individuelle Beratung. Dabei lernt er Ihre Wünsche kennen, analysiert die Ist-Situation und informiert Sie ausführlich über die individuellen Möglichkeiten der Augenlidkorrektur sowie über sinnvolle alternative oder ergänzende Behandlungen. Der Mund-Kiefer-Gesichtschirurg ist sehr erfahren und kann aus seinem breiten Spektrum hoch entwickelter Verfahren genau das auswählen, das für Sie persönlich das beste Ergebnis verspricht.

Bei allen Therapieoptionen profitieren Sie in der Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie von hoch entwickelten, zum Teil mikrochirurgischen OP-Techniken, wie sie zum Beispiel auch bei komplexen rekonstruktiven Eingriffen zum Einsatz kommen. So können postoperative Blessuren und Heilungszeiten oft deutlich verringert werden. Ganz zu vermeiden sind sie bei operativen Korrekturingriffen jedoch nicht. Nach einer Augenlidkorrektur sollten Sie die Augen in den ersten 24 Stunden nach der Operation deshalb vorsorglich immer wieder kühlen. Generell ist etwa eine Woche einzuplanen, bis man wieder „gesellschaftsfähig“ ist.